

## Systematisches Fotofallenmonitoring von Wölfen – Jelení hora (Hirschberg) - Erzgebirge Bericht - Zwischenergebnisse I.

### Durchführungszeitraum

Dauer: 21. Mai – 28. Juni 2018

### Anzahl der Fotofallenstandorte

An 40 Standorten wurde jeweils eine Fotofalle (*Spypoint Force 11-D*) installiert. Die Rastergröße betrug 1,25 km<sup>2</sup>.

### Gesamtanzahl registrierter Fallentage/-nächte

1455

### Anzahl festgestellter Säugetierarten

12

Art	Ereignisanzahl	RAI	Vorkommen
Rothirsch	2703	185,77	0,98
Reh	473	32,51	0,68
Wildschwein	296	20,34	0,35
Rotfuchs	88	6,05	0,60
Feldhase	85	5,84	0,30
Mensch	55	3,78	0,20
Eichhörnchen	31	2,13	0,23
Marder	14	0,96	0,35
Wolf	7	0,48	0,08
Dachs	5	0,34	0,13
Mufflon	4	0,27	0,05
Iltis	1	0,07	0,03

### Legende:

**Ereignis** Serie von Aufnahmen eines Tieres bzw. einer Tierart durch eine Fotofalle mit einem Abstand von mindestens einer Stunde zum nächsten Ereignis. Berücksichtigt wird die erste Aufnahme aus einer Aufnahmeserie.

**Relativer Abundanz-Index** ( $RAI = \text{Ereignisanzahl} / \text{Gesamtanzahl registrierter Fallentage} * 100$ )

**Vorkommen** ( $\text{Aufenthaltswahrscheinlichkeit} = \text{Anzahl Fotofallenstandorte, welche eine Tierart bestimmten} / \text{Gesamtanzahl der Fotofallenstandorte}$ )

### Hinweise zu den Ergebnissen

Der **Relative Abundanz-Index** gibt nicht die genauen Anteile einer Tierart wieder, sondern die relative Anzahl dieser in Abhängigkeit von anderen Arten, Studiendauer, Lokalität und Jahreszeit. So kann man z. B. aussagen, dass der Rothirsch am häufigsten identifiziert wurde und 5,7-mal häufiger auftritt als das Reh. Ferner konnte an 98 % aller Fotofallenstandorte der Rothirsch nachgewiesen werden. Die Ergebnisse dieser Analyse werden durch Studienwiederholungen und weiteren Untersuchungen an anderen Standorten innerhalb des OWAD-Projektes an Bedeutung gewinnen.